



## ***LV Delegiertenversammlung***

**2014**

am 08. März 2014

Inkl. korrigiertem Haushaltsvoranschlag wie er auf der Sitzung  
verteilt wurde



## **Inhaltsverzeichnis**

Inhaltsverzeichnis .....	3
Einladung.....	5
Jahresbericht des Präsidenten – Eckart Keller .....	7
Jahresbericht des Referats Fischen – Christian Heidenreich .....	11
Jahresbericht des Referats Meeresfischen – Thomas Fiedler .....	12
Jahresbericht des Referats Castingsport – Krimhild Wagner.....	14
Jahresbericht des Referats Ausbildung – Malte Frerichs.....	18
Jahresbericht des LV Jugendleiters – Thomas Gaspers.....	20
Jahresbericht des Referats Gewässerschutz – Sven Gelbke .....	21
Bericht Finanzen .....	22
Haushaltsvoranschlag 2014.....	24
Haushaltsvoranschlag Jugend 2014 .....	26
Anträge .....	27

Berlin, den 13.02.2014



# Einladung

Das Präsidium des VDSF Landesverband Berlin-Brandenburg e.V. lädt gemäß § 11 Abs. 1 der LV-Satzung zur ordentlichen

## Delegiertenversammlung 2014

ein.

Diese findet am Sonnabend, den **8. März 2014**, im **Vereinsheim des "AV Heiligensee e.V."**, **Henningsdorfer Str. 35 und 37, 13503 Berlin**, statt. Die Versammlung beginnt um **15:00 Uhr**, der Einlass erfolgt ab 14:30 Uhr.

Zutrittsberechtigt sind nur die durch das Präsidium geladenen Gäste sowie die in § 11 Abs. 3 der LV-Satzung aufgeführten Mitglieder (Satzungsauszug auf Rückseite). Das Stimmrecht und die Wählbarkeit ergeben sich aus § 15 der LV-Satzung (Satzungsauszug auf Rückseite).

### Tagesordnung:

1. Eröffnung der Versammlung durch den Versammlungsleiter
2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einberufung sowie Genehmigung der Tagesordnung
3. Wahl einer Mandatsprüfungskommission, die gleichzeitig die Aufgaben eines Abstimmungsausschusses übernimmt
4. Ehrungen
5. Aussprache zu den vorgelegten Tätigkeitsberichten der Präsidiumsmitglieder
6. Bericht der Mandatsprüfungskommission
7. Bericht der Kassenrevisoren
8. Entlastung des Präsidiums
9. Nachwahl/Neuwahl einzelner Präsidiumsmitglieder gem. § 19 der LV-Satzung u.a.
  - a) Vizepräsident für Finanzen
  - b) Schatzmeister
  - c) Stellvertreter Schatzmeister
  - d) Schriftführer
10. Anträge, Aussprachen und Beschlussfassung
11. Genehmigung des Haushaltsvoranschlag 2014
12. Termine 2014
13. Verschiedenes

Anträge gem. Tagesordnungspunkt 10 bitten wir bis zum **8. Februar 2014** schriftlich der Geschäftsstelle des VDSF LV Berlin-Brandenburg e.V., Hugo-Cassirer-Str. 46, 13587 Berlin, mitzuteilen.

Die schriftlichen Tätigkeitsberichte der Präsidiumsmitglieder, der Jahresabschluss 2013 sowie die eingegangenen Anträge werden zeitgerecht zugesandt.

Um rege Teilnahme wird gebeten!

Mit freundlichen Grüßen





## **Jahresbericht des Präsidenten – Eckart Keller**

Mein Tätigkeitsbericht als Präsident des VDSF LV Berlin-Brandenburg e.V. (nachfolgend „VDSF LV Berlin-Brandenburg“) spiegelt im Groben die Zusammenfassung der Jahresleistung des gesamten Präsidiums wider. Einen erheblichen Teil meiner ehrenamtlichen Tätigkeit nahmen Arbeiten in Anspruch, die außerhalb meines beschriebenen Aufgabenbereiches lagen.

Wie allen bekannt ist, konnten wir bis heute niemanden finden, der die Aufgaben eines Schatzmeisters übernehmen möchte. Da beide Positionen, Schatzmeister und Vertreter, vakant sind, mussten Malte Frerichs und ich einen Großteil dieser Arbeiten übernehmen. Bei der Buchhaltung half uns dankenswerterweise unsere ehemalige Schatzmeisterin, Ursula Kortstock, aus der Klemme. Ohne ihre Hilfe hätten wir nicht mehr weiter gewusst, da bereits im August 2013 der Vizepräsident Finanzen, Hagen-Vilmar Plicht, unvorhersehbar sein Amt aus persönlichen Gründen niederlegte. Aus dieser Situation heraus habe ich mich um ein Steuerberatungsbüro bemüht, das ab Januar 2014 bis auf Weiteres das Buchungswesen unseres LV übernimmt. Nur damit können wir auch für die Zukunft eine belastbare Erledigung unserer Finanzbelange gewährleisten.

Für die Freistellung von der Körperschaftsteuer wurde im Oktober des Jahres der entsprechende Antrag mit Unterlagen durch unseren bisherigen Steuerberater beim Finanzamt für Körperschaften I eingereicht, dessen Bearbeitung sich aber nach Auskunft der Sachbearbeiterin noch ein wenig verzögern wird.

Dazu kamen dann noch die Personalprobleme in der Geschäftsstelle. Unsere gut eingearbeitete Bürokraft wurde plötzlich vom Jobcenter vermittelt und musste bei Beendigung der Probezeit ihre Beschäftigung bei uns aufgeben. Und damit hatten auch der Ref. Ausbildung und der Präsident die Besetzung der Geschäftsstelle während der Öffnungszeiten zu übernehmen. Wenn auch der Eine und der Andere aus unserem Präsidium bereit waren, zusätzliche den Aufgabenbereich überschreitenden Tätigkeiten zu übernehmen, so konnten die Probleme dadurch nur oberflächlich angegangen werden. Leider war nicht jeder dazu bereit auch einmal auszuweichen. Somit habe ich mich, natürlich mit einiger Unterstützung, um Umzug und Ausstattung der neuen Geschäftsstelle kümmern müssen, Personalsuche und -auswahl erledigt sowie Arbeitsverträge erstellt.

Natürlich war auch die Räumung der aufgegebenen Räume im Priesterweg wieder "Präsidentenaufgabe" und die belastet mich derzeit immer noch. Doch trotz dieser vielen zusätzlichen Beschäftigungen konnte ich meine eigentlichen Aufgaben lückenlos erledigen, ich musste halt nur etliches an Freizeit zusätzlich investieren.

Durch den Zusammenschluss beider deutscher Anglerverbände im Frühjahr 2013 musste ich, öfter als sonst üblich, an Verbandsausschusssitzungen und Jahreshauptversammlungen teilnehmen. Neben den beiden Veranstaltungen in Berlin und Umgebung, wurden mehrtägige Reisen nach Halle, Fulda und Saarbrücken erforderlich.

Auf Landesverbandsebene versuchte ich, soweit nicht durch Urlaub verhindert, möglichst an allen Landesverbandshegefischen teilzunehmen, sei es als Angler oder auch nur bei der Ehrung. Mit unseren 7 Präsidiumssitzungen konnten wir im Berichtszeitraum eine zufriedenstellende Kommunikation zwischen den Präsidiumsmitgliedern erreichen. Leider waren aber auch einige Wenige beinahe nie anwesend, so dass dadurch die Zusammenarbeit im Präsidium schon ein wenig erschwert wurde.

Durch meine Teilnahme an den beiden Jugendausschusssitzungen und dem Sportwartetreffen konnte ich hoffentlich dazu beitragen, dass der Kontakt zur Landesverbandsführung im ausreichenden Maße vorhanden bleibt. Sicherlich sind damit nicht alle Termine aufgezählt, die ich für den Landesverband wahrzunehmen hatte, so zum Beispiel die Sitzungen beim LSB, dem BCAV usw.

Außerhalb der Wahrnehmung div. Termine konnten wir einigen Vereinen, hoffentlich mit gutem Rat, weiterhelfen, indem wir ihre Anfragen prüften und mit entsprechendem Hintergrund beantworteten. Offensichtlich reichten unsere Ratschläge den Anfragern aus, denn unseren Referenten für Rechtsfragen brauchten wir letztlich nicht zu bemühen.

Mit Stand 31.12.2013 verfügte der Landesverband über rund 2.000 Mitglieder aus 52 Vereinen. Dazu kommen noch 420 Einzelmitglieder, die nicht in Vereinen organisiert sind. Von der Gesamtheit unserer Mitglieder sind 2.002 als förderungswürdig durch die Senatsverwaltung Sport eingestuft, also gut 98 % der Mitgliedschaft!

Die sportliche Betreuung unserer Mitglieder erfolgte durch einen Jugendleiter mit Stellvertreter, einen Vizepräsidenten mit Schwerpunkt Castingsport, einer Referentin Castingsport, einem Referenten Meeresfischen, einem Referenten Fischen und seinen Stellvertreter. Diese gewählten Amtsinhaber organisierten die insgesamt 10 fischereilichen Verbandsveranstaltungen, die im Jahr 2013 größtenteils auch für Mitglieder des DAV Landesverband Berlin e.V. (nachfolgend „LAV Berlin“) zugänglich waren und betreuten alle Castingturniere des gemeinsamen Dachverbands BCAV. Details zu Verlauf und Ergebnissen dieser Veranstaltungen können den Jahresberichten der zuständigen Referenten entnommen werden.

### **Castingsport**

Wie schon in den Jahren zuvor, stellten auch 2013 die Castingsportler des VDSF LV Berlin-Brandenburg in nationalen und internationalen Wettkämpfen ihre Klasse unter Beweis. Wettkämpfer des LAV Berlin und des VDSF LV Berlin-Brandenburg zeigten gemeinsam unter dem Logo unseres Dachverbands BCAV was sie können und machten das „kleine“ Berlin zum erfolgreichsten Bundesland in Sachen Castingsport.

Eine führende Position in der Zusammensetzung der deutschen Nationalmannschaft lässt sich aus der Vielzahl erfolgreicher Berliner Castingsportler in den verschiedenen Kadern erahnen. Immerhin gehörten auch für 2013 wieder viele Kadermitglieder dem VDSF LV Berlin-Brandenburg an! Sportler aus Berlin stellen inzwischen ein Drittel der A- und B-Nationalmannschaft, beim Nachwuchs haben wir immer noch Nachholbedarf. Man sieht, bisher musste uns, nicht zuletzt durch die großzügige Förderung des Landessportbund Berlin um den Leistungssport in unserem LV nicht bange sein.

Lediglich im Bereich des Jugendsportes wird im Castingsportbericht Handlungsbedarf deutlich. Sicherlich ist Nachwuchsgewinnung ein Thema fast aller Vereine und deshalb sicherlich auch nicht so einfach zu lösen, hier sind Innovationen gefragt.

Viele vereinsinterne Castingturniere machen deutlich, dass der Castingsport in den Vereinen eine wesentliche Rolle spielt, und auch die vereinsübergreifenden Turniere mit hohen Teilnehmerzahlen sprechen dafür (Oberhavelturnier, Unterhavelturnier, Rustturnier usw.). So sind dagegen die Breitensportwettbewerbe des Castingsportdachverbands (BCAV) oftmals nur unzureichend besucht. Möglicherweise liegt das an den unterschiedlichen Wettbewerbsdiziplinen. Die Vereine können auf ihren Vereinsgrundstücken in der Regel nur die Würfe auf das Arenbergtuch trainieren. Sportplätze, die Weitwurfübungen und das Werfen mit größeren Gewichten zulassen, stehen ihnen nicht zur Verfügung, und da wird sich auch wegen der allgemein bekannten Sportstättenknappheit in Berlin in naher Zukunft nichts ändern können. Die fehlenden Trainingsmöglichkeiten machten es den vielen Castingsportlern aus Angelvereinen nur schwer möglich, erfolgreich an den Veranstaltungen des Dachverbands teilzunehmen, da bisher auch die untrainierten Disziplinen des Castingsports Pflichtteil dieser Wettbewerbe waren.

Aber immerhin, waren es in früheren Jahren überwiegend nur wenige Vereinsmitglieder, die sich für diesen Sport interessierten, ist es heute schon ein Großteil aller aktiven Mitglieder unserer Angelvereine. Möglicherweise liegt das ja auch ein wenig daran, dass die fischereilichen



Veranstaltungen des Landesverbands, ausgenommen Meeresfischen, mit der Disziplin 3 ("Gewicht Präzision") der Castingsportbestimmungen des VDSF kombiniert sind.

Detaillierte Ausführungen zu den Veranstaltungen und Leistungen unserer Teilnehmer bei Castingsportveranstaltungen 2013 sind dem Jahresbericht Castingsport zu entnehmen.

### **Hegefischen/Meeresfischen**

Für die Senioren boten wir im Berichtszeitraum 5 Landesverbandshegefischen auf Havel, Hohenzollernkanal und Spree mit anschließendem Castingturnier sowie ein zweitägiges Meeresfischen zur Teilnahme an. Erfreulich waren in diesem Jahr auch wieder die Teilnehmerzahlen, wenn sie rechnerisch jedoch leicht rückläufig waren. Teilweise war dies auf schlecht abgestimmte Veranstaltungstermine einiger Vereine zurückzuführen. Die gute Beteiligung an unserem „Gesamtberliner Bootshegefischen“ stellte uns hingegen in diesem Jahr wieder zufrieden. Immerhin beteiligten sich 2013 wieder 132 Angler, davon allerdings nur wenige aus Vereinen des LAV Berlin, an diesem Hegefischen. Es scheint so, als wenn wir dauerhaft diese Vereine, obwohl im Nahbereich und am gleichen Gewässer ansässig, irgendwie nicht erreichen können. Insgesamt konnten wir im Rahmen des praktizierten Naturschutzes bei diesen Hegefischen 1.843 kg Weißfisch und Flussbarsch aus Hohenzollernkanal, Havel und Spree entnehmen.

Das Meeresfischen unseres Landesverbands, 2 Tage "Kutterangeln", fand wieder auf Fehmarn statt und war insgesamt als gelungen zu bezeichnen. Erstmals verliefen diese beiden Tage ohne jede Einschränkung in kameradschaftlicher Atmosphäre. So habe ich mir das immer vorgestellt! Kutter und Unterkunft waren wirklich nicht zu beanstanden, und sogar die "Vollverpflegung" wurde kaum kritisiert. Das Wetter war wieder einmal Anglerwetter, also stürmisch und etwas feucht. Da aber jeder ein wenig Fisch nach Berlin mitnehmen konnte, blieb die Stimmung trotzdem hervorragend.

Einige Wochen zuvor konnte bereits eine Mannschaft unseres LV an den VDSF-Meeresfischartagen am gleichen Austragungsort "testen". Auch sie kamen zufrieden mit einigen Fischfilets im Gepäck zurück.

*Fazit aus den Meeresangeln: Fehmarn ist anglerisch wieder aktuell, der Fischbestand der westlichen Ostsee scheint sich wirklich erholt zu haben, und mit der Hotelunterkunft wird die gesamte Veranstaltung rund!*

Insgesamt aber liefen alle LV-Veranstaltungen ohne nennenswerte Beeinträchtigungen und Beschwerden ab. Mein Dank gilt deshalb dem Ref. Fischen und seinem Stellvertreter sowie dem Ref. Meeresfischen.

Details sind den schriftlichen Berichten der Referenten Fischen und Meeresfischen zu entnehmen.

### **Jugend**

LV-Jugendleitung und Jugendsportwart waren im Berichtszeitraum gut beschäftigt. Organisiert und durchgeführt wurden 4 fischereiliche Jugendveranstaltungen, die mit jeweils einem Castingturnier kombiniert waren. Der Bereich Meeresfischen lässt sich in der Jugend nur sehr schwer organisieren. Die Gründe liegen auf der Hand, sehr hohe Kosten und nur wenige Teilnehmer machen die erforderlich langfristige Planung nicht mehr möglich. Daher müssen wir das Meeresfischen leider kurzzeitig vernachlässigen. Daneben nahm die Jugendleitung an 2 Veranstaltungen (Seminar und Verbandsausschusssitzungen) des Bundesverbandes teil, die außerhalb Berlins stattfanden.

Die aufgabenbedingte Durchführung der beiden LV-Jugendausschusssitzungen verlief planmäßig bei leider immer noch unzureichender Beteiligung. Insgesamt bleibt aber festzuhalten, dass das

Interesse sowohl an den vom LV angebotenen fischereilichen Jugendveranstaltungen als auch an den Jugendausschusssitzungen in 2013 nicht nachgelassen hat.

*Fazit: Unser gutes und finanziell aufwendiges Angebot für unsere Verbandsjugend und deren Betreuer wurde in dem Maße angenommen, wie wir es erhofft haben.*

Details sind dem schriftlichen Bericht der LV-Jugendleitung zu entnehmen.

### **Finanzen**

Wenn auch das Berichtsjahr 2013 finanziell nicht zufriedenstellen konnte, so verlief es dennoch deutlich besser, als erhofft. Nach unserem Jahresabschluss konnten wir feststellen, dass wir nicht auf die Rücklagen des Verbandes zurückgreifen mussten. Die, im Haushalt 2013 sicherheitshalber eingeplante Entnahme eines Betrages von rund € 6.000,00 aus den Rücklagen, konnten wir vermeiden. Grund hierfür waren verminderte Ausgaben in den Bereichen Jugend und Personal sowie der eiserne Sparwille einiger Referenten. Zusammenfassend können wir festhalten, der Kontenstand des Verbandes war zum Jahresende 2013 etwas höher, als zum 31.12.2012!

Leider wurden die Einnahmen und Ausgaben für den Bereich Castingsport, auch in 2013 wieder über den Dachverband BCAV abgewickelt und waren daher von meinem Präsidium nicht beeinflussbar. Alle Zuwendungen des Landessportbundes, einschließlich der allgemeinen Verbandszuwendungen sowie unsere Beiträge an den BCAV, wurden ausschließlich für den Castingsport, und hier überwiegend für Leistungssport, verwendet. Somit mussten wir auch in 2013 alle Verbandsausgaben außerhalb des Castingsports ausschließlich aus dem Beitrags- und Lehrgangsaufkommen begleichen.

*Fazit: Es wurden die Vorgaben des Haushaltsplanes im Geschäftsjahr berücksichtigt, so dass am Ende des Jahres ein positives Ergebnis festzustellen war.*

Detaillierte Angaben sind dem Jahresabschluss 2013 zu entnehmen.

### **Ausbildung**

Das Referat Ausbildung führte im Berichtszeitraum 14 Anglerprüfungslehrgänge, 4 mehr als geplant, durch, die im Ergebnis als „positiv verlaufen“ zu bewerten sind. Die Durchfallquote lag bei weniger als 1 %. Leider mussten diese Lehrgänge überwiegend in den kleinen Räumen der Kolonie und der Geschäftsstelle durchgeführt werden, so dass die Nachfrage nicht immer befriedigt werden konnte. Für 2014 können wir nun bei 6 Lehrgängen mit den ausreichend großen Räumen einer Reinickendorfer Schule planen, so dass das Angebot an Lehrgangsplätzen an der Nachfrage angepasst sein wird. Festzuhalten ist, dass das Referat Ausbildung in der Durchführung und Bewerbung der Lehrgänge optimal gearbeitet hat, mehr war nicht möglich!

Detaillierte Ausführungen sind dem schriftlichen Bericht des Ref. Ausbildung zu entnehmen.

### **Öffentlichkeitsarbeit**

Die Öffentlichkeitsarbeit musste im Berichtszeitraum erheblich eingeschränkt werden, da der finanzielle Rahmen nicht mehr zuließ. Die Information der Öffentlichkeit und natürlich auch unserer Mitglieder beschränkte sich neben den Rundbriefen für Mitglieder auf die Informationen auf unserer gut gemachten Webseite.

Allen Präsidiumsmitgliedern möchte ich an dieser Stelle überwiegend für die im Berichtszeitraum geleistete Arbeit und insbesondere für den praktizierten kollegialen und überwiegend loyalen Umgang miteinander ausdrücklich Dank sagen.

Eckart Keller, Präsident

## **Jahresbericht des Referats Fischen – Christian Heidenreich**

Saisonbeginn war das 1.Uferhegefischen/Casting am Hohenzollernkanal, an dem sich insgesamt 37 Angler aus 8 Vereinen beteiligten. Das Gesamtfangergebnis von 7,6 kg (un glaubliche 7 Fische!!!) blieb dabei weit hinter den Erwartungen zurück. Den Fischen war es wohl noch ein wenig zu kalt. Der Gastgeber, AV Saatwinkel e.V., meisterte seine Aufgabe bravurös.

Das 1. BoHeFi/Casting wurde vom AV Gut Biss e.V. bei schönstem Wetter auf der Oberhavel ausgerichtet .144 Starter aus 20 Vereinen fuhren frohen Mutes und in Erwartung großer Fänge in die ausgelosten Angelgebiete hinaus. Im Rahmen der Hegemaßnahme konnten insgesamt 409,6 kg Weißfisch zur Waage gebracht werden. Ein für dieses Gewässer sehr ordentliches Ergebnis.

Die Veranstaltung des 2. BoHeFi/Casting fand wie üblich beim SAV 1947 Spandau e.V. auf der Unterhavel statt. Die 96 Teilnehmer fingen 1.020,9 kg Weißfisch, obwohl die wettermäßigen Rahmenbedingungen (Wind und Wellen wie auf der Ostsee....) nicht die besten waren. Unterm Strich wurde aber weniger gefangen als erhofft. Erstmals wurde das Casting auch schon vor dem Fischen bei dieser Veranstaltung angeboten.

Der AV Plötze e.V. übernahm die Ausrichtung des 6. Gesamtberliner BoHeFi/Casting auf der Oberhavel. Bei besten Wetterbedingungen fingen die 132 Teilnehmer 218,8 kg Weißfisch. Bei einem Durchschnittsfanggewicht von 3,6 kg pro Bootsteam, stellt das Gesamtfanggewicht ein sehr schlechtes Ergebnis für das befischte Gebiet dar. Die Möglichkeit des frühen Castings wurde m.E. auch hier recht gut angenommen.

Saisonabschluss seitens des VDSF LV Berlin-Brandenburg e.V. ist das 2. Uferhegefischen/Casting an der Spree/Werkrieg .Das veranstaltungserfahrene Ausrichtererteam, der GBA Carpe Diem e.V., richtete die Veranstaltung in gewohnter Manier aus. Die 37 Starter konnten 186,1 kg Fisch aus dem Gewässer hegen, was einer Steigerung von über 100 % gegenüber dem Vorjahr darstellt.

Der Gesamtertrag unserer Hegemaßnahmen im Jahr 2013 betrug somit 1.843,0 kg Weißfisch und Flussbarsch.

Die Sportwartesitzung fand, wie auch im letzten Jahr, beim AV Saatwinkel e.V., am 02.11.2013, statt.

Die Teilnehmerzahlen bei den Verbandsveranstaltungen waren leicht rückläufig (das Fanggewicht jedoch nicht...). Leider hat sich bei einigen Sportwarten der Vereine noch nicht herumgesprochen, dass eine Sportwartesitzung ihnen das Podium bietet, ihre Ideen, Anregungen, Verbesserungsvorschläge etc. an der richtigen Stelle anzubringen. Schade eigentlich, denn eine Beteiligungsquote von 15 % der Vereine des LV an dieser Sitzung ist sehr bedauerlich.

Ich bedanke mich bei allen Sportfreunden/-innen, die zum guten Gelingen dieser Saison beigetragen haben, mit einem lauten und kräftigen

„Petri Heil“

Euer Christian“Heide“ Heidenreich

# **Jahresbericht des Referats Meeresfischen – Thomas Fiedler**

Im vergangenen Jahr 2013 wurden durch das Referat Meeresfischen, wie in den Jahren zuvor, wieder zwei Veranstaltungen ausgerichtet bzw. wurde daran teilgenommen.

## **Bundesmeeresfischertage 2013**

Zu den Bundesmeeresfischertagen, welche vom 05.-08.09.2013, wie auch im Vorjahr, auf Fehmarn stattfanden, entsandte der VDSF Landesverband Berlin-Brandenburg, sechs Teilnehmer aus vier Vereinen.

Insgesamt waren bei dieser traditionellen Veranstaltung, welche bereits zum 23. Mal veranstaltet wurde, 115 Teilnehmer aus 12 Landesverbänden beteiligt. Zudem konnten erstmalig auch Teilnehmer des Deutschen Meeresanglerverbandes begrüßt werden.

Die Berliner Angler waren im Hotel Schützenhof in unmittelbarer Nähe des Hafens von Burgstaaken untergebracht. Somit konnten die Annehmlichkeiten eines Drei-Sterne-Hotels, gepaart mit einem kurzen Fußweg zu den Kuttern, in Einklang gebracht werden. Am Anreisetag erfolgte im Hotel Schützenhof die Begrüßung und Einweisung der angereisten Teilnehmer. Nach Erhalt der Startunterlagen, wurde bei den Berlinern noch einmal die Strategie für den nächsten Morgen, dem Naturköderangeln, überdacht und verfeinert. Zugegeben, es gab auch tief greifende Gespräche bei Bier und Limettensaft...

Bei relativ gutem Wetter fand dann auch das Naturköderangeln statt. Die Kapitäne der drei ausfahrenden Kutter hatten ein Gespür für den Fisch und fanden ihn in einer Vielzahl von Wittlingen. Größere Dorsche waren eher die Ausnahme, Plattfische kamen noch seltener an Bord, alleinig einige Makrelen erblickten das Licht außerhalb der Fluten.

Auf die Berliner Teilnehmer entfielen je Angler ca. 30-50 Wittlinge, womit wir gut im Durchschnitt blieben. Schon hier zeigte sich, dass die Teilnehmer des Deutschen Meeresanglerverbandes ihr „Handwerk“ gut beherrschten. Wir waren allesamt zufrieden mit den Ergebnissen des ersten Tages, es blieb jedoch noch „Luft nach oben“.

Der nächste Tag blieb alleinig dem Fischen mit Kunstködern vorbehalten. Egal ob Pilker oder Jig, die Fische kamen in guter Anzahl an Bord und bereicherten die heimischen Tiefkühltruhen der Berliner mit einigen leckeren Dorschfilets. Die Damen und Herren des Meeresanglerverbandes hatten mit dem Filetieren länger zu tun, aber was stört es einen Berliner Angler... Wir waren mit uns im Reinen und freuten uns bereits auf die Abschlussveranstaltung, bei der wieder ein schmackhaftes und üppiges Buffet gereicht wurde.

Bei der abschließenden Tombola, deren Erlös in Höhe von € 1.000,00 der Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger zugute kam, konnten noch einige von uns wertvolle Sachpreise in Empfang nehmen. Als Angler braucht man ja so ziemlich alles.

Alles in allem wieder eine gelungene Veranstaltung. Dem verantwortlichen Werner Landau mit seinem Team sei hierfür herzlich gedankt. Wir freuen uns schon auf die Veranstaltung des nächsten Jahres, wo nun auch nach erfolgter Fusion die Teilnehmer der ehem. DAV Landesverbände eingeladen sind. Somit steigt die Teilnehmerzahl auf das doppelte der bisherigen Veranstaltungen, welches die Ausrichter sicherlich zu neuen logistischen Herausforderungen führen wird. Wir sehen der Entwicklung gespannt entgegen.

### Landesverbandsmeeresangeln 2013

Die weitere zu betreuende Veranstaltung war das Landesverbandsmeeresangeln 2013, welches ebenfalls auf Fehmarn in der Zeit vom 11.-13.10.2013 stattfand.

Die Unterbringung erfolgte, wie auch in den Jahren zuvor, im Hotel Schützenhof, welches eine gute Atmosphäre, gepaart mit ansprechenden Leistungen zu einem fairen Preis bietet.

Bei der gemeinsamen Busanreise galt es eine Vielzahl fischwaidlicher Probleme näher zu beleuchten und sich auf die Herausforderung des ersten Angeltages in angemessener Form vorzubereiten. Denn die 33 unerschrockenen Anglerinnen und Angler sollten am 12.10.2013 eine besondere Herausforderung in Form des Wetters zu meistern haben. Bei Windstärke von 6 bis 7, in Böen 8, wagte der Kapitän die Ausfahrt. „Ja es wird schon etwas schaukeln“, war die Antwort auf meinen Anruf am Vorabend. Eine Hand zum festhalten, eine Hand an der Angelrute, alles andere kam von ganz alleine. Also um es kurz zu machen: Keiner wurde verletzt, ich glaube, es war dann doch halb so schlimm. Da wir diesen Umständen geschuldet im Windschatten von Fehmarn fischten, waren die Ergebnisse erwartungsgemäß nicht so überwältigend. Dennoch wurde eine Vielzahl guter Dorsche von 50-67 cm gefangen. Angesichts dieser Wetterverhältnisse konnten wir trotzdem zufrieden sein.

Der zweite Tag sollte ganz anders werden, begann er noch ebenfalls mit heftigem Sturm, flaute im Laufe des frühen Vormittages der Wind immer mehr ab und endete später nahezu bei Windstille. Also auch kein ideales Angelwetter, da kaum noch Drift vorherrschte. Die Fänge hielten sich im Rahmen und konnten nicht an die Erfolge der vergangenen Jahre anknüpfen, waren aber besser als am Vortag.

Die Durchschnittsgröße war geringer als am ersten Tag, insgesamt fanden an beiden Angeltagen 82 Dorsche über 40 cm den Weg in die Fischkisten und qualifizierten sich somit für eine Reise nach Berlin.

Als Gesamtsieger konnte der „Wiederholungstäter“ Erwin Zange vom SFV Flughafensee ermittelt werden. Den zweiten Platz entschied Detlef Weiß vom SAV Blei vor Christian Heidenreich vom AV Heiligensee für sich.

Trotz der etwas „anderen“ Wetterverhältnisse, aus meiner Sicht eine gelungene Veranstaltung, die gezeigt hat, dass es wichtiger ist, einmal in freundschaftlicher Atmosphäre mit Gleichgesinnten dem gemeinsamen Hobby zu frönen, als nur auf Pokalhatz und Medaillenjagd zu sein.

Es hat mir viel Spaß gemacht und ich hoffe auch bei der Veranstaltung 2014, welche vom 26.-28.09.2014 am gleichen Ort stattfinden wird, wieder viele begeisterte Angler begrüßen zu dürfen.

Neben der Ausrichtung und Betreuung der genannten Veranstaltung, nahm ich im Berichtszeitraum an diversen Präsidiumssitzungen und Delegiertenversammlungen des VDSF teil.

Anregungen und Wünsche nehme ich gerne unter meiner VDSF-Mailadresse entgegen. Darüber hinaus stehe ich auf diversen Hegefischveranstaltungen für ein persönliches Gespräch zur Verfügung.

Ich wünsche allen Anglerinnen und Anglern einen guten Start in die neue Saison und ein erfolgreiches gesundes Jahr 2014.

Thomas Fiedler  
Referent Meeresfischen

# Jahresbericht des Referats Castingsport – Krimhild Wagner

Der Castingsport in Berlin kann auch im Jahr 2013 mit hervorragenden Ergebnissen aufwarten. Sowohl im Breiten- als auch im Leistungssport ist dies der Fall. Regelmäßige Turnierangebote für Jedermann, als auch große internationale und nationale Erfolge vervollständigen die Bilanz.

## Internationale Erfolge

Beim Weltcup 2013 belegte Eugen Demin in Sostanj (Slowenien) den 2. Platz und in der Gesamtwertung den 7. Platz und Michael Harter in Cabar (Kroatien) den 3. Platz und in der Gesamtwertung den 5. Platz.

Die Jugendweltmeisterschaften fanden im Juli 2012 in Frydek-Mistek statt. Aus unserem Landesverband hatten sich Kevin Ahlgrimm und Julian Bratz beide aus dem SC Borussia Friedrichsfelde qualifiziert. Isabell Eggert, die aussichtsreich im Rennen lag, hatte sich einen Bänderriss zugezogen. Beide Sportler wurden Vizeweltmeister der Jugend, Julian Bratz in der Disziplin Gewicht Weit 7,5 g und Kevin Ahlgrimm mit der Mannschaft.

Die Weltmeisterschaften waren im September 2012 in Halle (Saale). Qualifiziert hatten sich Sabrina Dürrwald (Castingclub Peitz), Verena Opitz, Kathrin Ernst und Michael Brösch (alle LV Berlin-Brandenburg). Die gesamte Nationalmannschaft der Damen kam aus unserem Landesverband.

Sabrina Dürrwald errang 2 Weltmeistertitel (Fünfkampf und Gewicht Weit Einhand 7,5 g), eine Silbermedaille in Gewicht Präzision und eine Bronzemedaille in Fliege Weit Einhand, zusammen mit Kathrin Ernst gewann sie Silber in der Mannschaft weiblich. Kathrin gewann eine Silbermedaille in Fliege Weit Einhand. Verena Opitz wurde Vizeweltmeisterin in den Disziplinen Multi Ziel, Multi Weit 18g und Allround.

## Nationale Erfolge

Die 58. Internationalen Deutschen Castingsport Meisterschaften in Halle (Saale) waren für den Landesverband mit insgesamt **22 Medaillen** außerordentlich erfolgreich.

Die **7 Goldmedaillen und den Titel Deutscher Meister 2013** errangen:

- Die **Mannschaft weiblich II** mit Christin Schwabe (Castingclub Peitz) und Verena Opitz (LV Berlin-Brandenburg).
- **Verena Opitz** (LV Berlin-Brandenburg) in den Disziplinen Fünfkampf und Allround
- **Kathrin Ernst** (LV Berlin-Brandenburg) in den Disziplinen Fliege Ziel und Fliege Weit Einhand,
- **Sabrina Dürrwald** (Castingclub Peitz) in der Disziplin Gewicht Weit Einhand
- **Michael Brösch** (LV Berlin-Brandenburg) in der Disziplin Fliege Weit Einhand.

Am Gewinn der **10 Silbermedaillen** waren beteiligt:

**Mannschaft männlich** mit Michael Harter (LV Berlin-Brandenburg) Michael Brösch und Eugen Demin (SC Borussia Friedrichsfelde), **Mannschaft weiblich I** mit Sabrina Dürrwald und Kathrin Ernst

Sabrina Dürrwald (2), Michael Brösch (2) und je eine Medaille Kathrin Ernst, Eugen Demin, Verena Opitz und Frank Wagner (SC Borussia Friedrichsfelde).

Die 46. Deutschen Jugend- und Juniorenmeisterschaften fanden in diesem Jahr in Kassel statt. Mit 40 Medaillen waren wir außerordentlich erfolgreich. Es waren 22 Gold-, 9 Silber- und 9 Bronzemedailles

Es gewannen:

**Isabell Eggert** A – Jugend weiblich (Castingclub Peitz) mit 4 x Gold, 2 x Silber,

**Kristin Zimmermann** C – Jugend weiblich (SC Borussia Friedrichsfelde) 1 x Gold, 2 Silber, 2 Bronze

Die Mannschaft weiblich mit Isabell Eggert und Kristin Zimmermann gewannen Bronze.

**Finja Lüke** D – Jugend weiblich (SC Borussia Friedrichsfelde) 5 x Gold, 2 x Silber

**Eugen Demin** Junior U23 männlich (SC Borussia Friedrichsfelde) 6 x Gold, 1 x Silber,

**Kevin Ahlgrimm** A – Jugend männlich (SC Borussia Friedrichsfelde) 2 x Gold, 1 x Bronze

**Julian Bratz** A – Jugend männlich (SC Borussia Friedrichsfelde) 1 x Gold, 1 Bronze

**Jonas Pilz** D – Jugend männlich (SC Borussia Friedrichsfelde) 3 x Gold, 2 Silber, 1 Bronze

**Gerade Sperling** D – Jugend männlich 3 x Bronze

Die Sportler des Berliner Castingsport- und Anglerverbandes (BCAV), d. h. Werfer des VDSF und des DAV, vertraten gemeinsam das Bundesland bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften in Bad Blankenburg. Mit **10 Goldmedaillen, 8 Silber- und 9 Bronzemedailles** war es wiederum ein hervorragendes Ergebnis.

Erfolgreichste Sportler aus unserem Landesverband waren **Heinz Oelke** (SC Borussia 1920 Friedrichsfelde) mit 5 Gold-, 1 Silbermedaille und 1 Bronzemedaille **Michael Harter** (LV Berlin-Brandenburg) gewann 3 Gold-, 3 Silber- und 2 Bronzemedailles und Silber mit der Mannschaft, zusammen mit **Frank Wagner** (SC Borussia 1920 Friedrichsfelde). Dieser trug mit 1 x Silber und 2 Bronzemedailles zum guten Ergebnis bei, **Volker Musial** (SC Borussia Friedrichsfelde) gewann eine Bronzemedaille. 2 Gold-, 2 Silber- und 3 Bronzemedailles errangen die Sportler des DAV Berlin.

Die Berliner werden in der Nationalmannschaft 2013/2014 wie folgt vertreten sein:

#### **A – Kader**

Michael Brösch, LV Berlin-Brandenburg  
Eugen Demin, SC Borussia 1920 Friedrichsfelde  
Michael Harter, LV Berlin-Brandenburg  
Sabrina Dürrwald, Castingclub Peitz  
Kathrin Ernst LV Berlin-Brandenburg  
Christin Schwabe, Castingclub Peitz

## **B – Kader**

Frank Wagner, SC Borussia 1920 Friedrichsfelde  
Thomas Weigel, SC Borussia 1920 Friedrichsfelde  
Peter Schmitt, SC Borussia 1920 Friedrichsfelde  
Carsten von Kittlitz, LV Berlin-Brandenburg  
Felix Madauß, LV Berlin-Brandenburg  
Katharina Matthes, LV Berlin-Brandenburg  
Melanie Ruhl, Castingclub Peitz  
Jasmin Schmitt, SC Borussia 1920 Friedrichsfelde  
Nicole Abel, SAV Süd Tempelhof

## **C – Kader**

Kevin Ahlgrimm, SC Borussia Friedrichsfelde  
Julian Bratz, SC Borussia Friedrichsfelde  
Felix Böttcher, SC Borussia 1920 Friedrichsfelde  
Pascal Abel, LV Berlin-Brandenburg  
Isabell Eggert, Castingclub Peitz  
Kristin Zimmermann, SC Borussia 1920 Friedrichsfelde  
Finja Lücke, SC Borussia 1920 Friedrichsfelde

## **D/C-Kader**

Jonas Pilz, SC Borussia 1920 Friedrichsfelde  
Gerade Sperling, SC Borussia 1920 Friedrichsfelde

Am Trainingslager des VDSF nahmen nur die vom Bundesverband eingeladenen Sportler und Sportlerinnen teil. Auf weitere Einladungen wurde aus finanziellen Gründen verzichtet.

Mit dem Besuch der Qualifikationsturniere in Halle, Bad Kreuznach, Köln und Berlin wurden die Voraussetzungen für die internationale Teilnahme und die Möglichkeiten in den Kader berufen zu werden, geschaffen.

## **Berliner Meisterschaften im Castingsport**

Zur Berliner Meisterschaft und Jugendmeisterschaft im Castingsport waren es nur 29 Teilnehmer. Durch die Ferienregelung in Berlin und zentrale Termine war es nicht möglich die Meisterschaft wie altgewohnt im Juni durchzuführen. Außerdem standen am gleichen Wochenende internationale Aufgaben (Weltcup) an und es fand der Vorbereitungslehrgang für die Weltmeisterschaften statt.

In Berlin konnten wiederum viele Castingsport-Turniere besucht werden. Organisiert im Rahmen des Berliner Castingsport und Anglervereins von Vereinen des VDSF, unserem Referat und dem DAV gab es vielerlei Angebote. Hallenturnier des BCAV (14 Teilnehmer) 14. Bärenpokal im Februar (45 Teilnehmer, davon 14 Jugendliche), BCAV Jedermann – Turnier – Frühjahr (23 Teilnehmer, davon 6 Jugendliche), Frühjahrsturnier (15 Teilnehmer, davon 5 Jugendliche) BCAV Pokalturnier (25) Sommerturnier (13), BCAV Jedermann – Turnier – Herbst (12) und BCAV Weihnachtsturnier (27). Alle Turniere beinhalten auch die Fischerklasse. Von Vereinen wurden weitere Turniere durchgeführt.

Viele Sportler aus unserem Landesverband fahren auf eigene Kosten zu Turnieren, um Wettkampfpraxis zu gewinnen.



## Zum Turnierwurzport

Zur Berliner Meisterschaft im Turnierwurzport der Binnen- und Meeresfischer waren es 13 Teilnehmer. Die Werfer konnten mit ansprechenden Leistungen aufwarten. Bei dieser Veranstaltung wurden die Teilnehmer an den Deutschen Meisterschaften im Turnierwurzport in Kassel benannt. 2 Jugendliche nahmen an dieser Veranstaltung teil.

Bei den Deutsche Meisterschaften im Turnierwurzport der Binnen- und Meeresfischer erreichte die Mannschaft des BCAA **2 Gold, 3 Silber und 3 Bronzemedailen**.

Die Goldmedailen gewannen Jasmin Schmitt im Turnierwurzport der Binnenfischer und Peter Schmitt im Turnierwurzport der Meeresfischer (beide SC Borussia Friedrichsfelde). Jasmin Schmitt gewann die Silbermedaille im Turnierwurzport der Binnenfischer und Wolfgang Zepke (SAV Breitehorn) errang die Bronzemedaille im Turnierwurzport der Meeresfischer.

Die **Mannschaft weiblich** mit Jasmin Schmitt (SC Borussia Friedrichsfelde), Petra Kaersten (AV Buchholz) und Käthe Havranek (AF Hohenschönhausen) schnitt sehr erfolgreich ab mit der **Silbermedaille** beim TW der Binnenfischer und der **Bronzemedaille** beim TW der Meeresfischer.

Die **Seniorenmannschaft männlich** mit Wolfgang Zepke (SAV Breitehorn), Friedrich Patt, Rudi Bartel, Reinhard Jeretzky, Manfred Frahm (AF Hohenschönhausen) gewannen ebenso die **Silbermedaille** beim TW der Binnenfischer und der **Bronzemedaille** beim TW der Meeresfischer.

Darüber hinaus erhielten Wanderpokale: **Jasmin Schmitt** für die beste Gesamtleistung (Meeres- und Binnenfischen), **Peter Schmitt** für die beste Leistung im Meeresfischen.

**Reinhard Jeretzky** erhielt den Fairnesspokal und **Käthe Havranek** den Pokal des Oberbürgermeisters der Stadt Kassel für den ältesten Teilnehmer/in.

Bei den Deutschen Jugendmeisterschaften im Turnierwurzport der Binnenfischer gewann Finja Lücke (SC Borussia Friedrichsfelde) **eine Silber- und eine Bronzemedaille**.

Ein Turnier im Turnierwurzport fand im August 2013 für Jedermann in der Buschallee statt.

In diesem Jahr wurde auch wieder ein Lehrgang zur Ausbildung der Kampfrichter durchgeführt, diesmal an zwei verschiedenen Orten.

Ohne die vielen ehrenamtlichen Kräfte würde es keinen Castingsport geben, bei Ihnen möchte ich mich besonders bedanken. Viele Stunden Ihrer Freizeit widmen sie der Lösung der Aufgaben im Castingsport. Ohne sie wären die Erfolge nicht denkbar. Ich möchte auch allen Sportlern danken, die bei Wettkämpfen ihr Bestes gaben und fleißig trainierten, den Jugendlichen, Senioren und den Sportlern der Leistungsklasse. Trainer, Kampfrichter, Vereinsvorsitzende und Sportwarte, Helfer und Betreuer taten Ihr Bestes.

Besonders bedanken möchte ich mich bei unserem Vizepräsidenten Kurt Klamet, ohne ihn wäre der Castingsport in Berlin nicht denkbar. Er hat wesentlichen Anteil an den Erfolgen unseres Landesverbandes und dem Castingsport in Berlin.

Mein Dank gilt auch dem Landesportbund Berlin und allen Sportfreunden des Berliner Castingsport- und Anglerverband für ihre Unterstützung.

Berlin, 31. 12. 2013

Krimhild Wagner  
Referent für Casting- und Breitensport

# **Jahresbericht des Referats Ausbildung – Malte Frerichs**

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat das Referat Ausbildung statt der 10 geplanten Lehrgänge 14 Lehrgänge durchgeführt (mehr dazu später). Geprüft wurden insgesamt 347 Personen von denen 3 in der Prüfung durchgefallen sind. Somit wurde wieder eine Durchfallquote von unter 1% erreicht. Obwohl 14 Lehrgänge einen nicht unbeträchtlichen Mehraufwand bedeutet haben, hat sich im Jahr 2013 doch einiges zum Positiven gewandt, was den Bereich Anglerausbildung angeht. Hierzu im Folgenden mehr.

## **Schulungsraumsituation**

Da ja die Schulungsräume in der Arcostr. (Charlottenburg) zum 31.12.2012 aufgegeben werden mussten, hatten wir bereits 2012 Schulungen an anderen Örtlichkeiten durchgeführt. Die Räumlichkeiten in der Gartenkolonie „Gerickeshof“, die hauptsächlich genutzt wurden, erwiesen sich aber in den Wintermonaten als nicht akzeptabel (u.a. Heizen nur über Gasöfen, ständige Zugluft, starke Geräuschkulisse aus dem Gastronomiebereich). Der Ende 2012 durchgeführte Probekurs hingegen in der Max-Beckmann-Oberschule war sehr positiv. Meine Lehrgangsplanung 2013 basiert somit auf der Nutzung der Räumlichkeiten in der Schule, die „problemlos“ zu bekommen sein sollten. Die Realität zeigte aber leider, dass sich dies doch lange hinziehen kann, bis man positive Bescheide bekommt. So konnten nur 3 Lehrgänge gegen Jahresende dort durchgeführt werden. Den größten Teil des Jahres fanden somit die Lehrgänge in unserer neuen Geschäftsstelle statt. Der dortige Raum wurde im Frühjahr mit College-Stühlen (Stühle mit eingebauten Schreibunterlagen) für max. 29 Personen bestuhlt. Im Laufe des Jahres zeigte sich, dass eine Teilnehmerzahl von 25 Personen jedoch nicht überschritten werden sollte. Im Rahmen der Einrichtung unserer neuen Räume in der Wasserstadt-Spandau wurde für den Schulungsraum endlich ein neuer Beamer angeschafft und installiert. Beide Anschaffungen (Bestuhlung und Beamer) sind zwar nicht optimal, aber in Bezug auf die Haushaltslage sicherlich als sinnvolle Kompromisse anzusehen.

Um die geplanten, aber aufgrund des langen Verwaltungsakts nicht durchführbaren, Sommerkurse in der Schule zu kompensieren, wurde versucht, dies durch mehr kleine Kurse in unseren Räumen auszugleichen. Dass dies nicht vollständig funktionieren konnte sollte aber klar sein, wenn man überlegt, dass die Kurse mit 40 Personen geplant waren und in unseren Räumen, wie oben bereits erwähnt, max. 29 Personen Platz finden.

Für das Jahr 2014 liegt nun, zum Jahresende bereits die schriftliche Zusage vor, dass wir 6 große Sommerlehrgänge zwischen April und Oktober in der Schule durchführen können. Zusätzlich sind 6 kleinere Kurse in unseren Räumen geplant, von denen einer ein Abendkurs über 6 Tage sein wird. Somit konnte schon zum Jahresende die vollständige Lehrgangsplanung 2014 erfolgen und online gestellt werden.

## **Finanzen im Bereich der Ausbildung**

Das im Bereich der Lehrgangs- und Prüfungseinnahmen das Haushaltssoll nicht erfüllt werden konnte liegt, wie oben erwähnt, schlicht weg daran, dass 2013 nicht ausreichend Raumkapazitäten zwischen April und September, den anmeldungsstärksten Monaten, zur Verfügung standen.

Beim Schulungsmaterial hat die Preiserhöhung, durch die Firma Heintges, sowie die geringere Teilnehmerzahl dazu beigetragen, dass das geplante Ziel im Bereich Einnahmen Schulungs-/Prüfungsmaterial nicht erreicht werden konnte.

Auf der Ausgabenseite sind gleichzeitig aber aufgrund der gestiegenen Kurszahlen die Ausgaben für das Fachlehrerhonorar gestiegen, da häufiger unterrichtet wurde.

Positiv ist zu erwähnen, dass die Mieten für Schulungsräume weit unter der Planung lagen, da wir nur wenige Kurse in der Gartenkolonie durchgeführt haben. Für die Schulungen 2014 werden weder in unseren Räumen noch in der Max-Beckmann-Oberschule zusätzliche Mietkosten anfallen.

### **Fachlehrer**

Nachdem sich u.a. aufgrund von Krankheit im Jahr 2012 das Dozententeam für den Anglerprüfungsunterricht verkleinert hat, konnten im Jahr 2013 zwei neue Kollegen gewonnen werden. Steven Behm unterstützt das Team im Fach „Gerätekunde“ und Marcel Humar (M.Ed. Biologie) in den Fächern „Natur- und Umwelt“, „Gewässerkunde“ sowie „Fischkunde“.

### **Sonstiges**

Nach wie vor nimmt die Referatsarbeit den größten Teil meiner ehrenamtlichen Verbandsarbeit in Anspruch. Aufgrund wechselnden Personals in unserer Geschäftsstelle sind von Lehrgangsbuchung über die Überwachung des Zahlungsverkehrs bis hin zur Organisation der einzelnen Kurse alle Arbeit vollständig in Referatshand. Die damit verbundene Überwachung der Zahlungseingänge machten sich andere Referate zunutze. Somit wurde im Bereich Startgelderzahlung den anderen Referaten informativ zugearbeitet. Um den gestiegenen Arbeitsaufwand zu bewältigen, habe ich bereits offiziell im Jahr 2012 das Amt des Schriftführers niedergelegt. Durch die Wahl von Franziska Köpf auf der Jahreshauptversammlung 2013 zur stellv. Schatzmeisterin wurde mir hier viel Arbeit abgenommen, wofür ich mich an dieser Stelle bedanken möchte. Für die Wahlen zum Schriftführer im Bereich der Jugend werde ich 2014 nicht mehr kandidieren, um mich vollständig auf die Arbeit im Bereich Ausbildung und des Vorstands kümmern zu können.

Weitere Tätigkeitsbereiche, die nicht zwingend mit dem Amt des Referats Ausbildung zu tun hatten, waren die Organisation und Durchführung von Umbauarbeiten in den neuen Geschäftsstellenräumen, Organisation des Umzugs vom Priesterweg in die Wasserstadt, Einarbeitung einer neuen Angestellten (die uns im November leider wieder verlassen musste), Zuarbeiten im Bereich Finanzen für unsere ehem. Schatzmeisterin, Betreuung der LV-Internetseite und die vertretungsweise Besetzung der Geschäftsstelle.

Abschließend möchte ich mich bei Sven Gelbke (Referent Natur- und Umwelt), Markus Lakomy (Jugendsportwart) und Eckart Keller (Präsident) bedanken, die immer zur Stelle waren wenn Hilfe benötigt wurde. Ebenso bei Thomas Fiedler (Referent für Meeresfischen), Wolfram Clauß (mein Stellvertreter) und Hagen-V. Plicht (ehem. Vizepräsident), die als Vertreter in der Geschäftsstelle oder bei den Lehrgängen zur Verfügung standen, wenn ich keine Zeit hatte.

Ein besonderer Dank gilt auch Michael Meyerhoff (ehem. Jugendleiter) der u.a. bei handwerklichen Arbeiten im Rahmen des Umzugs und der Einrichtung der Geschäftsstelle in der Wasserstadt stets zuverlässig seine Hilfe anbot und besonders Ursula Kortstock (ehem. Schatzmeisterin), die sich auch weiterhin um Buchhaltung und die Anmeldung unseres Personals gekümmert hat und somit aus meiner Sicht auch einen erheblichen Beitrag zum Aufrechterhalten des Geschäftsbetriebs geleistet hat.

„Petri Heil“  
Malte Frerichs

## **Jahresbericht des LV Jugendleiters – Thomas Gaspers**

Die erste LV-Veranstaltung war die Jugendausschusssitzung beim Club de Pêche am 13.03.2013, in der weitere Terminabsprachen vereinbart wurden.

Das Hegefischen am Hohenzollernkanal mit 32 Jugendlichen aus zwei Landesverbänden fand am 14.04.2013 statt. Ausrichtender Verein war der AV Saatwinkel 1921 e.V.

Eine außerordentliche Jugendausschusssitzung fand am 25.07.2013. in den Geschäftsräumen des Landesverbandes statt.

Am 02.06.2013 trafen sich 34 Mädchen und Jungen am Werkring zum Spreehegefischen. Ausrichter war der SAV 1947 e.V.

Außerhalb Berlins fand das Jugendnachtangeln vom 03./04.08.2013 bei Wüstenjerichow statt, bei dem sich 16 Jugendliche und Betreuer zusammenfanden. Trotz des sommerlichen Wetters, wurden viele Forellen gefangen. Ausrichter war der AV Plötze e.V.

Am 01.09.2013 fand beim SAV Gut Biss e.V. das Jugendbootshegefischen mit 29 Jugendlichen statt.

Vom 20. bis 21.09.2013 trafen sich alle Landesverbandsjugendleiter in Berlin zum Bundesjugendtag zusammen.

Die 2. Jugendausschusssitzung, in der weitere Termine für 2014 vereinbart wurden, fand beim AV Plötze e.V. am 06.11.2013 statt.

Die Landesverbandsjugend nahm weder bei den Bundesjugendtagen noch bei den Bundesmeeresfischertagen teil. Wie auch in den Jahren zuvor fand keine LV-Jugendmeeresfahrt statt.

Auch im Jahr 2013 wurden die Startgelder in Form von Angelzubehör an die teilnehmenden Jugendlichen zurückerstattet. Beim Jugendbootshegefischen konnte wieder eine Tombola stattfinden.

An den Bundesjugendleitertreffen/-seminaren nahm der LV-Jugendleiter Th. Gaspers teil.

In der Altersgruppe Kinderklasse haben 2013 10 Jugendliche teilgenommen.

Die mittlere Altersgruppe 12-14 Jahren ist die größte mit 26 Jugendlichen.

Die älteste Gruppe 15-18 Jahre hatte 15 Teilnehmer.

Für eine Weile übernahm der LV Jugendsportwart (Markus Lakomy) einige Aufgaben vom gesundheitlich beeinträchtigten LV Jugendleiter (Thomas Gaspers).

Wir bedanken uns bei Ursula Kortstock, Malte Frerichs, Pamela Dzieciol, Eckart Keller, Kurt Klamet, jeden einzelnen Jugendsportwart sowie den gastgebenden Vereinen. Die bessere Kommunikation mit den einzelnen Jugendsportwarten hat sich bewährt – Danke für eure „Offenheit.“

Mit sportlichen Gruß

LV Jugendleitung

## **Jahresbericht des Referats Gewässerschutz – Sven Gelbke**

Viel gibt es nicht zu berichten über die Tätigkeiten im Gewässer/Umweltreferat, dennoch wurde der Landesverband des VDSF Berlin-Brandenburg e.V., so gut wie es die Zeit zuließ, in der Öffentlichkeit vertreten.

Im April habe ich eine Einladung der Zielfisch GBR zur mit Teilnahme an der Messe Wasser/Leben, Gewässer und ihre Ufer in den Berliner Messehallen vom 23.-26.04.2013 angenommen. Dort wurde den Messebesuchern (vorwiegend Schulklassen) das Leben in den Gewässern und dessen Ufern näher gebracht.

Ich möchte hiermit nochmals meinen besten Dank für die Einladung an die beiden Zielfischer (Thomas Struppe und Malte Frerichs) aussprechen, es war auch für mich eine sehr informative Veranstaltung gewesen und es hat mit den Beiden riesigen Spaß gemacht! Danke.

Vom 27.bis 29.09.2013 vertrat ich unseren Verband auf dem Gewässerseminar des DAFV (Deutscher Angler und Fischereiverband) in Göttingen. Dort wurde über die Wanderfischer referiert (aus zeitlichen Gründen wurde zwar ein Bericht begonnen, konnte jedoch von mir nicht rechtzeitig beendet werden, sodass ich auf den Bericht in der „Fischwaid“ des DAFV Bundesverbandes verweise).

Am 19.11.2013 wurde im Spandauer Rathaus über die ausgewiesenen Überschwemmungsgebiete in Berlin berichtet und erklärt wie es dazu kam. Darüber ist nicht viel zu berichten, jedoch ist für alle Vereine eine Sicherungspflicht aller sich auf dem freien Gelände befindlichen Gegenstände oder Objekte, welche durch evtl. Hochwasser fortgespült werden könnten, bekannt gegeben worden. Das bedeutet dass auf dem freien Gelände keine die Umwelt schädigenden Stoffe gelagert werden dürfen und alle Gegenstände oder Objekte (wie Boote) gegen Fortspülen, festgemacht werden müssen. Des Weiteren dürfen keine weiteren Verbauten, die das Wasser daran hindern könnten das Land zu überspülen, hergestellt werden. Es gibt jedoch auch Ausnahmen, welche beim Senat beantragt werden können.

Für Anregungen oder Vorschläge zur Verbesserung im Bereich des Gewässer- und Umweltreferates, stehe ich jedem Mitglied gern zur Verfügung und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit.

Mit freundlichen Grüßen

Sven Gelbke

## Bericht Finanzen

Wie allen bekannt ist, konnten wir für den Berichtszeitraum trotz intensiver Suche die vakante Position des Schatzmeisters nicht besetzen. Erschwerend kam hinzu, dass der langjährige Vizepräsident für Finanzen, Hagen-Vilmar Plicht, im August 2013 sein Amt aus persönlichen Gründen zur Verfügung stellte. Das alles machte Umdenken und Umverteilen erforderlich, damit der Geschäftsbetrieb unseres Landesverbands aufrecht erhalten werden konnte.

Das Onlinebanking übernahm Eckart Keller, Kassenbuch und die Belegbearbeitung erfolgte durch Malte Frerichs. Mit diesem "Notplan" schafften wir die Erledigung der aus dem Referat Finanzen anfallenden Tätigkeiten und hoffen, dass die Ergebnisse fehlerfrei sind. Allerdings fanden wir für die Tätigkeit des "Buchens" keine Präsidiumslösung. Glücklicherweise hatte uns in der vergangenen Zeit unsere ehemalige Schatzmeisterin, Ursula Kortstock, immer, soweit es ihre Gesundheit ermöglichte, mit Rat und Tat zur Seite gestanden. Dafür an dieser Stelle ein aufrichtiges "Dankeschön", ohne unsere Uschi wären wir nicht über die Runden gekommen!

Damit wir in der Zukunft auch weiterhin vernünftig mit unseren Finanzen umgehen können, haben wir mit Stichtag 01.01.2014 ein Steuerberatungsbüro mit Buchungsaufgaben betraut. Dennoch fehlt uns nach wie vor ein Schatzmeister, so wie in der Satzung vorgegeben, und ein entsprechender Vertreter.

Unser Haushaltsplan für 2013 war gewissenhaft und ehrlich erstellt und wies am Ende ein deutliches Minus auf. Allerdings hatten wir bei der Aussprache hierzu auch versichert, dass wir mit allen möglichen Sparmaßnahmen versuchen würden, nicht das kalkulierte Minus zu erreichen. Und mit dieser Zusicherung stimmte eine deutliche Mehrheit in der Jahreshauptversammlung dem "Minushaushalt" zu.

Heute nun können wir feststellen, im Haushaltsjahr 2013 wurden keine roten Zahlen geschrieben, wir mussten nicht auf unsere Rücklagen zugreifen! Das lag zum Teil an den massiven Einsparungen aber auch an den erheblichen Anstrengungen des Referats Ausbildung.

Kurz gefasst: Die Kontenstände zum 31.12.2012 und zum 31.12.2013 sind annähernd gleich, wir haben kein Minus erwirtschaftet!

	<b>Abschluss 2012 31.12.2012</b>	<b>Abschluss 2013 31.12.2013</b>
Barkasse	108,57 €	823,63 €
Girokonto	2.279,78 €	3.708,98 €
Tagesgeldkonto	22.120,86 €	21.480,78 €
Mietkautionkonto	1.237,22 €	1.240,83 €
<b>Summe</b>	<b>25.746,43 €</b>	<b>27.254,22 €</b>

Natürlich haben wir neben unseren eigentlichen Aufgaben nicht alle Lücken aus dem Referat Finanzen schließen können. Trotz aller Mühen konnte Ursula Kortstock noch keinen Jahresabschluss zeitgerecht erstellen. Das lag zum größten Teil im organisatorischen Bereich. Wir haben alles versucht, es aber nicht geschafft, Schuld daran hat aber keiner der Beteiligten.

Wir werden aber sicherlich einen Jahresabschluss auf der Jahreshauptversammlung vorlegen können und bitten darum um Verständnis für die Verzögerung.

Mit freundlichen Grüßen

Eckart Keller

Malte Frerichs

# Haushaltsvoranschlag 2014

Haushaltsvoranschlag 2014

## Einnahmen 2014

	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
1. Beiträge		32.125,00
a) Aufnahmegebühr	75,00	
b) Einzelmitglieder	25.250,00	
c) Vereinsmitglieder	6.800,00	
2. Zuschüsse / Fördergelder		0,00
a) Zuschüsse Arbeitsamt Personalkosten	0,00	
b) Zuschüsse Senat	0,00	
c) Förderungen/Zuwendungen LSB Berlin	0,00	
d) Zuschüsse BCAV	0,00	
3. Veranstaltungen (Startgelder, Teilnahmegebühr)		11.271,00
a) Fischen/Hegefischen	4.796,00	
b) Meeresfischen	6.475,00	
c) Casting	0,00	
d) Breitensport	0,00	
e) Allgemeine Veranstaltungen	0,00	
4. Jugendrückzahlungen		0,00
5. Natur- und Umweltschutz/Gewässer		0,00
6. Öffentlichkeitsarbeit		0,00
7. Referat Frauen		600,00
8. Rechts- und Beratungskosten		0,00
9. Anglerprüfungslehrgang		15.600,00
10. Prüfungsgebühren		15.700,00
11. Schulungs- und Prüfungsmaterial		5.000,00
12. Telefon/Porto/Gebühren		200,00
13. Abzeichen und DAFV-Pässe		70,00
14. Fischereiabgabemarken		672,00
15. Angelkartenverkauf		500,00
16. Verschiedenes		75,00
17. Zinsen		50,00
18. Spenden		700,00
19. Aktivierung von Rücklagen		3.934,00
		<hr/>
<b>Summe der geschätzten Einnahmen:</b>		<b>86.497,00</b>
		<hr/> <hr/>



# Haushaltsvoranschlag 2014

## Ausgaben 2014

	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
1. Beiträge		7.700,00
a) BCAV	1.200,00	
b) LSB	5.500,00	
c) DAFV (Einzelmitglieder)	1.000,00	
2. Personalkosten		7.200,00
3. Veranstaltungen		20.250,00
a) Fischen	7.800,00	
b) Meeresfischen	9.150,00	
c) Casting	0,00	
d) Breitensport	3.000,00	
e) Allg. Veranstaltungen (Delegiertenversammlung,...)	300,00	
4. Jugendbudget		8.400,00
5. Natur- und Umweltschutz/Gewässer		0,00
6. Öffentlichkeitsarbeit		200,00
7. Referat Frauen		1.500,00
8. Rechts- und Beratungskosten		1.000,00
9. Anglerprüfungslehrgang		8.168,00
10. Prüfungsgebühren		2.300,00
11. Schulungs- und Prüfungsmaterial		2.000,00
12. Telefon/Porto/Gebühren		2.500,00
13. Abzeichen und DAFV-Pässe		50,00
14. Fischereiabgabemarken		672,00
15. Angelkarten		1.200,00
16. Verschiedenes		300,00
17. Reisekosten		1.600,00
18. Auslagenerstattung/Fahrkostenerstattung		5.000,00
19. Bürobedarf/EDV		3.000,00
20. Mieten (Geschäftsstelle, Schulungsräume,...)		7.692,00
21. Energie, GEZ		935,00
22. Steuerberatungsbüro		2.500,00
23. Inventar/Sportgeräte		1.600,00
24. Versicherungen		730,00
		<hr/>
<b>Summe der geschätzten Ausgaben:</b>		<b>86.497,00</b>
		<hr/> <hr/>

gez.: Eckart Keller    gez.: Kurt Klamet

# Haushaltsvoranschlag Jugend 2014

## Einnahmen

(die Teilnehmergebühren werden i.H.v. EUR 5,00 erhoben und direkt in Sachgaben umgesetzt)

	EUR	EUR
1. Hegefischen Hohenzollernkanal	155,00	
2. Jugendnachtangeln	170,00	
3. Hegefischen Spree	180,00	
4. Bootsfischen	170,00	
5. Meeresfischen	0,00	
6. Jugendförderung des LV Berlin-Brandenburg e.V. Fischen	8.400,00	
7. Sonstige Einnahmen	0,00	<b>9.075,00</b>

<b>Summe der geplanten Einnahmen:</b>	<b>9.075,00</b>
---------------------------------------	-----------------

## **Ausgaben**

### **Fischen :**

8. Hegefischen Hohenzollernkanal	1.200,00	
9. Jugendnachtangeln	945,00	
10. Hegefischen Spree	1.000,00	
11. Bootsfischen	1.200,00	
12. Meeresfischen	0,00	
13. Bundesjugendfischertage	1.800,00	
14. Bundesjugendmeeresfischertage	1.800,00	<b>7.945,00</b>

### **Castingveranstaltungen :**

15. Castingveranstaltungen		<b>0,00</b>
----------------------------	--	-------------

### **Reisekosten/Sitzungen/Schulungen**

16. Seminare, Schulung der Jugendlichen	100,00	
17. Reisekosten/Bundes-/Jugendleitertagung	500,00	
18. Aufwandsentschädigung	530,00	<b>1.130,00</b>

<b>Summe der geplanten Ausgaben:</b>	<b>9.075,00</b>
--------------------------------------	-----------------

gez. T. Gaspers  
LV Jugendleiter

# Anträge

EINGEGANGEN AM 10. FEB. 2014

**Verband Deutscher Sportfischer  
Landesverband Berlin-Brandenburg e.V.**



**Vizepräsident  
Kurt Klamet**

[VDSF LV Berlin-Brandenburg e.V., Hugo-Cassirer-Str.46, 13587 Berlin]

Geschäftsstelle Hugo Cassirer-Str.46

Berlin, den 07.02.2014

**Antrag zur LV Delegiertenversammlung am 08.03.2014  
des VDSF LV Berlin-Brandenburg e.V.**

**Die Mitglieder mögen den Fortbestand des BCAV um weitere 3 Jahre  
beschließen.**

Begründung:

Es wurden folgende gravierende Satzungs –und Vereinsrechtfehler am 11.01.2014 begangen:

- Es wurde nicht fristgerecht zur außerordentlichen Versammlung am 11.01.2014 eingeladen.
- Die Delegierten der ordentlichen Mitglieder, die bevollmächtigten Mitglieder der Einzelmitglieder sind nicht mit einer Frist von 6 Wochen schriftlich eingeladen worden.
- Die Einzelmitglieder sind überhaupt nicht eingeladen worden.
- Eine Einlasskontrolle fehlte ganz.
- Zusatzanträge sind nicht zur Abstimmung gestellt worden.
- Es wurde Schluss der Debatte von einer zur Sache sprechende Person gestellt.
- Die Abstimmung ist unkontrolliert durchgeführt worden.

**Einer der Hauptgründe ist aber das Schreiben unseres Präsidenten Eckart Keller vom 23.01.2014 über eine Fortführung der Vereinigungsgespräche und ein ähnlich lautendes Schreiben vom DAV LV Berlin Präsidenten Klaus-Dieter Zimmermann vom 19.01.2014. (siehe 2 Anlagen)**

**Beides macht Sinn, weil damit die wichtige Mitgliedschaft im LSB und deren Unterstützung und Zuwendungen erhalten bleiben und wir den Vereinen möglicherweise viel Arbeit und Ärger ersparen und die Haushalte entlasten.**

Mit sportlichen Grüßen

Kurt Klamet

Vizepräsident

*Deutscher Anglerverband  
Landesverband Berlin e.V.*

*Mitglied im Berliner Castingsport- und Anglerverband e.V.  
Landesanglerverband Brandenburg e.V.,  
Motoryachtverband Berlin e.V.*

EINGEGANGEN AM 23. JAN. 2014



DAV Landesverband Berlin e.V., Hausburgstraße 13, 10249 Berlin

**Verband Deutscher Sportfischer  
Landesverband Berlin-Brandenburg e.V.  
Präsident Herrn Eckart Keller**

**Hugo-Cassirer-Str. 46  
13587 Berlin**

Landesverband Berlin e.V.,  
Hausburgstraße 13  
10249 Berlin-  
Friedrichshain

Tel: 030 / 42 71 728  
Fax: 030 / 42 80 80 99  
Bankverbindung  
Berliner Sparkasse  
BLZ 100 500 00  
Kto.-Nr. 1543400015  
St.Nr. 27/663/55532

Berlin, 19. Januar 2014

**Sehr geehrter Herr Präsident,  
lieber Sportfreund Eckart Keller,**

angesichts des Ergebnisses der außerordentlichen Mitgliederversammlung des VDSF Landesverbandes Berlin-Brandenburg e.V. und der nunmehr zu erwartenden Beschlussfassung der geplanten außerordentlichen Mitgliederversammlung des BCAA e.V. erscheint die Auflösung des BCAA e.V. als sehr wahrscheinlich.

Dennoch ist das Präsidium des DAV Landesverbandes Berlin e.V. der Auffassung, die Gespräche unserer beiden Landesverbände hinsichtlich einer möglichen Zusammenführung zu einem gemeinsamen Verband in Berlin fortzuführen.

Ich schlage daher ein Treffen der geschäftsführenden Präsidien unserer beiden Landesverbände am

**Montag, den 03.03.2014 um 17.00 Uhr**

in der Geschäftsstelle des DAV Landesverbandes Berlin e.V., Hausburgstr. 13, 10249 Berlin vor und lade Dich und die Vertreter Deines Präsidiums dazu herzlich ein und bitte um Bestätigung der Einladung und des genannten Termins.

Mit freundlichen Grüßen  
Petri Heil

  
Klaus-Dieter Zimmermann  
Präsident

Präsident: Klaus-Dieter Zimmermann - Vizepräsident für Organisation: Detlef Schmidt -  
Vizepräsident für Sport und Freizeit: Lutz Marquand  
Schatzmeister: Guido Fischer

**Verband Deutscher Sportfischer**  
LV Berlin-Brandenburg e.V.



**Präsident  
Eckart Keller**

**DAV  
Landesverband Berlin e.V.  
Präsident Herrn Klaus-Dieter  
Zimmermann  
Hausburgstr. 13**

Hugo-Cassiner-Str. 46  
13587 Berlin  
Tel.: 030/782 05 75  
Fax.: 030/781 98 66

**10249 Berlin**

Berlin, 23.01.2014

Sehr geehrter Herr Präsident,  
lieber Sportfreund Klaus-Dieter Zimmermann,

über Deine Einladung zur Fortführung der unterbrochenen Vereinigungsgespräche freue ich mich sehr. Auch mir ist klar, dass eine Vereinigung der beiden Berliner Anglerverbände eine zwingend notwendige Maßnahme zur Stärkung der organisierten Berliner Anglerschaft ist. Insofern werde auch ich mit allen Kräften darauf hin arbeiten, dass dieses Ziel möglichst schnell erreicht werden kann.

Zu dem vorgeschlagenen Termin werde ich mit unseren Präsidiumsmitgliedern Kurt Klamet und Malte Frerichs erscheinen.

Mit freundlichen Grüßen  
Petri Heil

Eckart Keller, Präsident

Besuchen Sie auch unsere neu gestalteten Internet-Seiten:

[www.vdsfberlinbrandenburg.de](http://www.vdsfberlinbrandenburg.de) eMail: [info@vdsfberlinbrandenburg.de](mailto:info@vdsfberlinbrandenburg.de)

Ein Jahr DAFV, BCAV, VDSF LV Berlin-Brandenburg ist zu Ende gegangen. Es gibt noch viel zu tun.

Zum Jahresende möchte ich die Gelegenheit nutzen, um Fazit zuziehen und einen kurzen Rückblick auf das letzte Jahr geben. Zuerst bedanke ich mich bei allen Kollegen, die im Präsidium, als Vorstände der Vereine, als Jugendleiter, als Trainer, als Kampfrichter als Lehrer und Prüfer oder Fischereiaufseher tätig waren. Wieder wurde unendlich viel ehrenamtliche Arbeit für die unterschiedlichsten Maßnahmen geleistet.

Die Kameradschaftspflege bei unseren gemeinsamen Veranstaltungen, die Ausbildung neuer Castingsportler und Kampfrichter, die Jugendarbeit, alles das und vieles andere mehr, hat wieder Zeit und Mühe gekostet. Es sollte jedoch auch Spaß gemacht und Erfolge gebracht haben. Wenn die ehrenamtliche Tätigkeit keine Freude mehr bereitet, dann wird es schwer, Freiwillige zu finden. Dies haben wir im LV Präsidium zu spüren bekommen.

Die sportlichen Aktivitäten im Einzelnen sind im Bericht unserer Referentin Krimhild Wagner zu lesen.

Ich habe die folgenden Beratungen und Veranstaltungen in vielen Ebenen besucht und tatkräftig unterstützt:

1. LV Berlin-Brandenburg geschäftsführende Präsidiumssitzung
2. LV Berlin-Brandenburg Präsidiumssitzung
3. LV Berlin-Brandenburg Präsidiumssitzung
4. LV Jugendsitzung +geschäftsführende Präsidiumssitzung
5. LV Berlin-Brandenburg Jahreshauptversammlung
6. BCAV Mitgliederversammlung
7. VDSF LV Berlin-Brandenburg +DAV LV Berlin Beratung
8. LV Berlin-Brandenburg Präsidiumssitzung
9. LV Berlin-Brandenburg Präsidiumssitzung
10. LSB Berlin + VDSF LV Berlin-Brandenburg +DAV LV Berlin Beratung
11. VDSF LV Berlin-Brandenburg +DAV LV Berlin Beratung
12. LSB Berlin Sitzung
13. BCAV Außerordentliche Mitgliederversammlung
14. LV Berlin-Brandenburg Präsidiumssitzung
15. Bärenpokal Hallenturnier
16. Kampfrichterlehrgänge Berlin
17. Berliner Meisterschaften im Turnierwurzsport
18. Berliner Castingsport Meisterschaften
19. Fachreferentensitzung Castingsport & Breitensport in Halle
20. VDSF-Bundesjugendhauptausschusssitzung und Bundesjugendtag in Wettingen
21. CIPS – Kongress und Generalversammlung in Lissabon
22. Sportaccord Convention in St. Petersburg
23. 1.WM und 1.Jugend WM-Qualifikationsturnier in Halle
24. 2.WM und 2. Jugend WM-Qualifikationsturnier in Bad Kreuznach
25. DOSB Konferenz der Spitzenverbände und NOV in Berlin
26. Großer Preis von Österreich und 1.Weltpokal in Lenzing
27. Deutsche und deutsche Jugend Meisterschaft im Turnierwurzsport in Kassel

28. DAVF Präsidiumssitzung im Bundestag in Berlin
- 29.42. Deutsche Seniorenmeisterschaften in Bad Blankenburg
30. Bundesjugend Zeltlager in Wegeleben
31. Jugendweltmeisterschaften in Frydek Mistek/Tschechien
32. Workshop der VDSF und DAV Jugendleitung in Leuna
- 33.46. Deutsche Jugendmeisterschaften in Kassel
- 34.48. Deutsche Meisterschaften im Castingsport in Halle
- 35.38. Weltmeisterschaft in Castingsport in Halle/Sachsen-Anhalt
36. VDSF Bundesjugendhauptausschuss und Bundesjugendtag in Berlin
37. DOSB Konferenz der Spitzenverbände und NOV in München
38. Arbeitstagung der Bundesjugendleitung in Offenbach
39. DAFV Mitgliederversammlung in Saarbrücken
40. ICSF Executiv Board Meeting in Berlin
41. DOSB Mitgliederversammlung in Wiesbaden
42. Außerordentliche BCAV Mitgliederversammlung
43. Außerordentliche Mitgliederversammlung des VDSFLV Berlin-Brandenburg

Die Zusammenarbeit des VDSF LV Berlin-Brandenburg e.V. mit dem DAV LV Berlin e.V. im Berliner Castingsport- und Anglerverband (BCAV) hatte sich weiter gefestigt und besteht bereits über 12 Jahre oder mehr als neun Jahre nach der Eintragung ins Vereinsregister. Auch das A für Angeln im BCAV wurde weiter durch beide Trägervereine aktiviert.

Beide geschäftsführende Präsidien der Trägervereine haben auch Grundlagen für eine Fusion auf Berliner Ebene vorbereitet und Teile eines Satzungsentwurfes liegt bereits vor.

Da der BCAV sich im Jahre 2014 möglicher Weise auflösen könnte, fanden mehrere Sitzungen und Beratungen mit beiden Trägerverbänden und dem LSB Berlin statt.

Der LSB Berlin empfiehlt die Hülle des BCAV zu erhalten und alles andere mit Mitgliederbeschlüssen zu verändern und einzubringen.

Eine Unterbrechung der Mitgliedschaft im LSB würde auch eine Unterbrechung der Förderungen und Zuwendungen beinhalten. Unser Präsidium hat sich dafür ausgesprochen die Mitglieder zu befragen.

31 von 127 möglichen Stimmen waren auf der außerordentlichen Mitgliederversammlung am 08.01.2014 nur anwesend. ( 56 Vereinen x 2 = 112 +Präsidium 11 sowie 408:100=4 Vertretern der Einzelmitglieder ).

Die Abstimmung ergab 14 Stimmen für die Weiterführung des BCAV und 17 Stimmen dafür den BCAV nicht weiterzuführen. Die Mehrheit hat an diesem Tag entschieden.

Wir werden viel Ansehen und Geld verlieren. Ich hoffe, dass wir und die Vereine überleben und dies ohne große Verluste.

Die endgültige Entscheidung über die BCAV – Auflösung wird im Februar, März und im Mai erfolgen. Ich gehe davon aus, dass wir uns weiter um eine Fusion mit dem DAV LV Berlin bemühen sollten und der Auftrag aus der Versammlung ist, auch wieder Mitglied des LSB Berlin zu werden.

Möglicher Weise ein nicht einfaches Vorhaben für unseren Verband.

Fakt ist ,der BCAV und damit auch der VDSF LV Berlin-Brandenburg und die DAV LV Berlin Mitgliederentwicklung 2013 weisen in der LSB Statistik immer wieder Verluste auf.

Grund hierfür sind die durch unsere Trägerverbände vorgenommenen Korrekturen ihrer Mitgliedszahlen und die zum Teil fehlenden Nachweise der Sportförderungswürdigkeit einiger Vereine. Auch haben wir Verluste durch Überalterung und ausgetretene Vereine und Mitglieder zu verzeichnen.



Wir alle, Verband und Vereine müssen verstärkt daran arbeiten den Rückgang an Mitgliedern insbesondere im Jugendbereich zu stoppen, ein Patentrezept hat auch der Landesverband nicht. Deshalb meine Bitte trägt Ideen und Anregungen, die ihr zu diesem Thema habt, dem Präsidium des Landesverbandes vor. Wir sind für jeden gemachten und umsetzbaren Vorschlag dankbar.

Wichtig erscheint mir, dass wir unter anderen das riesige bisher zu wenig genutzte Potential unserer Frauen mit ihrem geballten Wissen, stärker in die Vereine und in den Verbänden bringen sollten.

Unsere sportlichen Ergebnisse im Jahre 2013 international als auch national, im Leistungssport, im Breiten- und Seniorensport können sich sehen lassen. Im Nachwuchssport sind aber verstärkte Anstrengungen notwendig, damit das bisher hohe Niveau erhalten bleibt.

In diesem Jahr habe ich auch wieder zwei Kampfrichterlehrgänge für unsere Vereine durchgeführt.

Abschließend möchte ich allen danken, die viele Stunden Ihrer Freizeit der Lösung der Aufgaben im Castingsport widmeten und an den Erfolgen Ihren Anteil haben. Zuerst allen Sportlern, die bei Wettkämpfen Ihr Bestes gaben und fleißig trainierten, den Jugendlichen, Senioren und den Sportlern der Leistungsklasse. Stellvertretend für alle nenne ich unsere Castingsportreferentin Krimhild Wagner. Genannt werden muss aber auch Heinz Oelke vom SC Borussia Friedrichsfelde, der als Sportler, Wettkämpfer, im Verein, als Organisator, Messebetreuer usw. dabei ist, auf dem man sich immer verlassen kann, der neue Ideen hat und viel Zeit investiert.

Bedanken möchte ich mich auch bei beim Senator für Inneres Jugend und Sport und dem Landessportbund Berlin. Ohne deren Unterstützung ist eine erfolgreiche Arbeit nicht zu leisten.

Ich wünsche allen Sportanglern viel Petri Heil, eine erfolgreiche Zukunft, Gemeinsamkeit in den Zielsetzungen und die Kraft, trotz mancherlei Hemmnisse und vielseitiger Kritik, eingeschlagene erfolgreiche und positive Wege weiter zu beschreiten.

Der Bericht wird auf der Jahreshauptversammlung mündlich aktualisiert und ergänzt.

Gez. Kurt Klamet   Vizepräsident



**Jahresabschluß 2013**

	Euro	Euro	Euro
Bestand am 01.01.2013			<b>26.266,43</b>
<u>Einnahmen 2013</u>			
1. Aufnahmegebühren		40,76	
2. Beiträge		<b>32.663,00</b>	
a) Vereinsmitglieder	25.860,00		
b) Einzelmitglieder	6.803,00		
c) BSVB -Fachverband Fischen	0,00		
3. Zuschüsse v. LSB Berlin e.V. , BCAV		<b>34.941,75</b>	
a) Zuschüsse VDSF (Reisekosten)	570,60		
b) Zuschüsse Arbeitsamt (Personal)	0,00		
c) BCAV	34.371,15		
d) Bußgelder/Gerichtskasse	0,00		
4. Sporthilfe		0,00	
5. Veranstaltungen (Startgelder, Teilnahmegebühr)		<b>12.260,00</b>	
a) Fischen/Hegefischen	4.797,00		
b) Meeresfischen	6.145,00		
c), d) Casting BCM/Breitensport	643,00		
e) Jugend	675,00		
f) Frauen	0,00		
g) allg. Veranstaltungen	0,00		
6. Zinsen		<b>63,53</b>	
7. Spenden		<b>1.062,10</b>	
8. Vorbereitung Anglerprüfung Berlin		<b>15.859,00</b>	
9. Vorbereitung Anglerprüfung Brandenburg		0,00	
10. Prüfungsgebühren		<b>15.973,00</b>	
11. Schulungs- und Prüfungsmaterial		<b>3.987,00</b>	
12. Porto und Gebühren		<b>250,82</b>	
13. Abzeichen und VDSF-Pässe		<b>63,70</b>	
14. Castingmaterial/Gewichte		<b>16,00</b>	
15. Verschiedenes		<b>117,38</b>	
16. Fischereiabgabemarken (durchl. Posten)		<b>504,00</b>	
17. Öffentlichkeitsarbeit/Anzeigen		<b>0,00</b>	
18. Angelkartenverkauf		<b>481,00</b>	
19. Werbematerial/Messe		<b>0,00</b>	<b>118.283,04</b>
			<b>144.549,47</b>

# Verband Deutscher Sportfischer

LV Berlin-Brandenburg e.V.



Ausgaben 2013	Euro	Euro	Euro
1. Beiträge (VDSF/BCAV)			
Mitgliedschaft AFGN/Versicherungen		<b>9.594,71</b>	
a) VDSF/LSB	2.417,00		
b) VDSF/BCAV	5.450,34		
b) Beitragsmarken	1.000,00		
c) Versicherungen	727,37		
2. Personalkosten		<b>6.736,27</b>	
3. Spenden		<b>5,00</b>	
4. Veranstaltungen		<b>43.100,28</b>	
a) Fischen	7.537,52		
b) Meeresfischen	8.882,00		
c) Casting	20.373,06		
d) Breitensport	6.307,70		
e) Frauen	0,00		
f) Allg. Veranstaltungen	0,00		
5. Jugendförderung		<b>14.371,63</b>	
6. Natur- und Umweltschutz/Gewässer		<b>115,40</b>	
7. Öffentlichkeitsarbeit		<b>350,00</b>	
8. Rechts- und Beratungskosten (Steuerberater)		<b>709,24</b>	
9. Reisekosten		<b>707,00</b>	
10. Auslagenerstattung sonst.		<b>6.487,04</b>	
11. Vorbereitung Anglerprüfung		<b>9.450,00</b>	
12. Prüfungskommission		<b>2.690,00</b>	
13. Schulungs- und Prüfungsmaterial		<b>883,88</b>	
14. Telefon/Porto/Gebühren		<b>2.828,28</b>	
15. Bürobedarf/EDV		<b>2.814,34</b>	
16) Raumkosten		<b>11.200,88</b>	
a) Miete Priesterweg	1.806,60		
b) Miete Hugo-Cassirer-Straße	7.692,00		
c) Erstattung Arcostraße	-297,11		
d) Miete Schulungsraum	1.440,00		
e) Energie	207,21		
f) GEZ	71,88		
g) Reinigungsmaterial	280,30		
17. Abzeichen und VDSF-Pässe		<b>50,60</b>	
18. Inventar/Sportgeräte		<b>3.295,91</b>	
19. Verschiedenes		<b>865,88</b>	
a) Angelkarten	0,00		
b) Castingmaterial	32,50		
c) Instandhaltung, Umzugskosten etc.	602,87		
d) Fahrzeugkosten f. Anhänger Ausbildung	55,38		
e) Verschiedene Ausgaben	175,13		
20. Fischereiabgabemarken (durchl. Posten)		<b>529,00</b>	
21. Repräsentationskosten/L V Delegiertenversamml.		<b>533,91</b>	<b>117.319,25</b>
Bestand am 31.12.2013			<b>27.230,22</b>

Berlin, den 20.02.2014

gez.: Eckart Keller  
LV Präsident

gez.: Kurt Klamet  
Vizepräsident

gez.: Ursula Kortstock  
komm. Schatzmeisterin